

Blüthenfäule.

Von Emil Wechsler.

Weshalb ein Hochzeitsgast durch mein Dorf gehen...

Und am Weg zum Kirchlein war auch ein Baum...

Leise wiegen sich im Wind Blüthenfäule...

Fiel auch auf der jungen Braut Lebensrisse...

War ein Bild von jungem Glück, Hoffnungsfroh...

Freiheit.

Rezepte von Albert Sten. Aus dem Scherzhaften von E. Winter.

Es war ein sehr modernes Paar. Sie war eine geborene Start...

Es war Abend. Klatschend schlug der Regen...

Delio wipziger fühlte man sich in seinem warmen...

In Stuart Will vertieft, lehnte Frau Evi in der Sofa...

„Walter!“ klang es plötzlich vom Sofa her.

„Hör' einmal, dies hier ist etwas für uns;“

„In unserer Zeit ist schon das bloße Beispiel der Selbständigkeit...

„Was, was bringt mit jene Tage, jene Lage der ersten Liebe...“

„Nun, Frau Evi, hier im Salon ist's nicht nett...“

„Ein herzergutes Lächeln erschalt sein frisches, angenehmes...“

„Zumindesten kannst Du es Dir annehmen, Evi. Was meinst Du...“

„Aber Du verziehst dann natürlich, daß es nicht so schlimm ist...“

„Und sie mußte im gegenüberliegenden Spiegel das Bild eines sehr ansehnlichen...“

„Wären diese Krähpfinken uns und unser Verhältnis betreffen...“

„Glauben Sie nicht auch, daß wir in der Welt der Erinnerungen...“

„Walter! Lieber, lieber Walter!“

„Er zog sie fest an sich. „Es ist etwas Schönes um die Freiheit...“

„Aber das war ein unvorstellbares Wort. Raum war es erlungen...“

„Aus seinen Armen gleitend, schneite sie empor.“

„Nein, Walter, nein, nichts Galt's! Man muß in allen Dingen...“

„Evi vernünftige Ansicht!“ meinte der Affessor...

„In febrilhaftiger Erregung hatte Evi sich ihres Heftigstimmes...“

„Er aber, der Zungenstiche, lachte nur über ihr wildredendes...“

„Da es die höchste Zeit war, nach dem Abendessen zu sehen...“

„Freiheitsgläubig stand sie vor ihm. Er aber, der Zungenstiche...“

„Die Herrschaften Start-Bouchard waren auf Hochzeit bei Gerichtsrath...“

„In einer feierlichen lebend, ließ Evi den Blick zum andern Ende...“

„Diese nichtsagende Zierpuppe! Diese eitle, gefällige, einge-schätzte Kette!“

„All diese Epitheta schwebte sie in Gedanken Lida Alfors ins Ge-sicht...“

„Und er! O, daß er sich nur nicht etwa einbildete, sie sei eifersüchtig!“

„D, wie Sie schmeicheln, Dr. Bouchard!“

„Wie ging in ein Nebenzimmer und ließ sich auf einem Schemel nieder...“

„D, wie Sie schmeicheln, Dr. Bouchard!“

„Für Sie mein Fräulein, hoffe ich stets derselbe zu bleiben.“

„Hilf Alfors sanfte ihm unter ihren schwarzen, schönstirnigen Stirnschäden...“

„Es gab Evi einen Stich ins Herz. Ja, so waren die Männer — alle...“

„Als Dr. Wallin ihr gleich darauf ein Glas Champagner präsentirte...“

„In Stuart Will vertieft, lehnte Frau Evi in der Sofa...“

„Gleich darauf gestellte sich ein neuer Ritter zu Evi, ein Affessor...“

„Aber, was bringt mit jene Tage, jene Lage der ersten Liebe...“

„Nun, Frau Evi, hier im Salon ist's nicht nett...“

„Ein herzergutes Lächeln erschalt sein frisches, angenehmes...“

„Zumindesten kannst Du es Dir annehmen, Evi. Was meinst Du...“

„Aber Du verziehst dann natürlich, daß es nicht so schlimm ist...“

„Und sie mußte im gegenüberliegenden Spiegel das Bild eines sehr ansehnlichen...“

„Wären diese Krähpfinken uns und unser Verhältnis betreffen...“

„Glauben Sie nicht auch, daß wir in der Welt der Erinnerungen...“

„Walter! Lieber, lieber Walter!“

„Er zog sie fest an sich. „Es ist etwas Schönes um die Freiheit...“

„Aber das war ein unvorstellbares Wort. Raum war es erlungen...“

„Aus seinen Armen gleitend, schneite sie empor.“

„Nein, Walter, nein, nichts Galt's! Man muß in allen Dingen...“

„Evi vernünftige Ansicht!“ meinte der Affessor...

„In febrilhaftiger Erregung hatte Evi sich ihres Heftigstimmes...“

„Er aber, der Zungenstiche, lachte nur über ihr wildredendes...“

„Da es die höchste Zeit war, nach dem Abendessen zu sehen...“

„Freiheitsgläubig stand sie vor ihm. Er aber, der Zungenstiche...“

„Die Herrschaften Start-Bouchard waren auf Hochzeit bei Gerichtsrath...“

„In einer feierlichen lebend, ließ Evi den Blick zum andern Ende...“

„Evi warnte ihr Gesicht ab und schloß die Augen.“

„Wie, Du hast Dich noch nicht zu Bett gelegt?“

„Sich emporrichtend, starrte sie ihm mit großen, siebenglänzenden Augen...“

„Und das kannst Du noch fragen — Du — Du —“

„Es bligte plötzlich auf in seinen Zügen...“

„Ist es nur das? Hast Du es so tragisch genommen, mein Kleines?“

„Hilf Alfors sanfte ihm unter ihren schwarzen, schönstirnigen Stirnschäden...“

„Es gab Evi einen Stich ins Herz. Ja, so waren die Männer — alle...“

„Als Dr. Wallin ihr gleich darauf ein Glas Champagner präsentirte...“

„In Stuart Will vertieft, lehnte Frau Evi in der Sofa...“

„Gleich darauf gestellte sich ein neuer Ritter zu Evi, ein Affessor...“

„Aber, was bringt mit jene Tage, jene Lage der ersten Liebe...“

„Nun, Frau Evi, hier im Salon ist's nicht nett...“

„Ein herzergutes Lächeln erschalt sein frisches, angenehmes...“

„Zumindesten kannst Du es Dir annehmen, Evi. Was meinst Du...“

„Aber Du verziehst dann natürlich, daß es nicht so schlimm ist...“

„Und sie mußte im gegenüberliegenden Spiegel das Bild eines sehr ansehnlichen...“

„Wären diese Krähpfinken uns und unser Verhältnis betreffen...“

„Glauben Sie nicht auch, daß wir in der Welt der Erinnerungen...“

„Walter! Lieber, lieber Walter!“

„Er zog sie fest an sich. „Es ist etwas Schönes um die Freiheit...“

„Aber das war ein unvorstellbares Wort. Raum war es erlungen...“

„Aus seinen Armen gleitend, schneite sie empor.“

„Nein, Walter, nein, nichts Galt's! Man muß in allen Dingen...“

„Evi vernünftige Ansicht!“ meinte der Affessor...

„In febrilhaftiger Erregung hatte Evi sich ihres Heftigstimmes...“

„Er aber, der Zungenstiche, lachte nur über ihr wildredendes...“

„Da es die höchste Zeit war, nach dem Abendessen zu sehen...“

„Freiheitsgläubig stand sie vor ihm. Er aber, der Zungenstiche...“

„Die Herrschaften Start-Bouchard waren auf Hochzeit bei Gerichtsrath...“

„In einer feierlichen lebend, ließ Evi den Blick zum andern Ende...“

„Hießen alle Leute Neß' und sahen auf Lehmann. Dann stellte ihn der Professor zur Rede...“

„So? Warum geben Sie mir ihn denn nicht? He? Sie wollen wohl so alt werden wie Methusalem?“

„Ich wünschte, Sie hätten Ihren verdammten Schädel schon!“

„So? Warum geben Sie mir ihn denn nicht? He? Sie wollen wohl so alt werden wie Methusalem?“

„Von jetzt ab fand Lehmann auch stets andere Mediziner...“

„Hilf Alfors sanfte ihm unter ihren schwarzen, schönstirnigen Stirnschäden...“

„Es gab Evi einen Stich ins Herz. Ja, so waren die Männer — alle...“

„Als Dr. Wallin ihr gleich darauf ein Glas Champagner präsentirte...“

„In Stuart Will vertieft, lehnte Frau Evi in der Sofa...“

„Gleich darauf gestellte sich ein neuer Ritter zu Evi, ein Affessor...“

„Aber, was bringt mit jene Tage, jene Lage der ersten Liebe...“

„Nun, Frau Evi, hier im Salon ist's nicht nett...“

„Ein herzergutes Lächeln erschalt sein frisches, angenehmes...“

„Zumindesten kannst Du es Dir annehmen, Evi. Was meinst Du...“

„Aber Du verziehst dann natürlich, daß es nicht so schlimm ist...“

„Und sie mußte im gegenüberliegenden Spiegel das Bild eines sehr ansehnlichen...“

„Wären diese Krähpfinken uns und unser Verhältnis betreffen...“

„Glauben Sie nicht auch, daß wir in der Welt der Erinnerungen...“

„Walter! Lieber, lieber Walter!“

„Er zog sie fest an sich. „Es ist etwas Schönes um die Freiheit...“

„Aber das war ein unvorstellbares Wort. Raum war es erlungen...“

„Aus seinen Armen gleitend, schneite sie empor.“

„Nein, Walter, nein, nichts Galt's! Man muß in allen Dingen...“

„Evi vernünftige Ansicht!“ meinte der Affessor...

„In febrilhaftiger Erregung hatte Evi sich ihres Heftigstimmes...“

„Er aber, der Zungenstiche, lachte nur über ihr wildredendes...“

„Da es die höchste Zeit war, nach dem Abendessen zu sehen...“

„Freiheitsgläubig stand sie vor ihm. Er aber, der Zungenstiche...“

„Die Herrschaften Start-Bouchard waren auf Hochzeit bei Gerichtsrath...“

„In einer feierlichen lebend, ließ Evi den Blick zum andern Ende...“

„Nun, Herr Doktor, wie haben Sie das Rezept gefunden?“

„Mit Knapper Noth!“

„Reinstadt. Zeitungsbereger (zum Seher): Wegen der falschen Kriegsnachricht brauchen wir kein Dementi zu bringen...“

„D, bitte, bitte!“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Nun, Herr Doktor, wie haben Sie das Rezept gefunden?“

„Mit Knapper Noth!“

„Reinstadt. Zeitungsbereger (zum Seher): Wegen der falschen Kriegsnachricht brauchen wir kein Dementi zu bringen...“

„D, bitte, bitte!“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“



„Nun, Herr Doktor, wie haben Sie das Rezept gefunden?“

„Mit Knapper Noth!“

„Reinstadt. Zeitungsbereger (zum Seher): Wegen der falschen Kriegsnachricht brauchen wir kein Dementi zu bringen...“

„D, bitte, bitte!“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“

„Man konnte jedoch nicht sagen, daß der „Marchese“ sich jemals als Marchese della Somaglia vorgestellt hatte...“